

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	2012
Komödie:	1 Akt
Bühnenbild:	nicht notwendig
Spielzeit:	25-30 Min.
Rollen:	4-8
Frauen:	1-4
Männer:	1-4
Rollensatz:	5 Hefte
Preis Rollensatz	125,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

2012

Schiedsrichter Telefon!

Komödie in 1 Akt**von
Dieter Bauer****Rollen für 4 Frauen und 4 Männer**

oder 3w/1m oder 1w/3m

plus 1 Stimme über Lautsprecher

1 Bühnenbild: nicht notwendig

Zum Inhalt:

Seien Sie froh, kein Schiedsrichter zu sein! Oder sind Sie etwa schon einer? Dann herzliches Beileid! Denn ein Schiedsrichter kann leicht Schaden für das ganze Leben nehmen. Und das liegt – wie der folgende Sketch beweist – einzig und allein an diesen verdammten Tatsachenentscheidungen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

(Bevor sich der Vorhang öffnet, hört man eine Zeitlang die Geräuschkulisse eines Bundesligaspiels; parallel dazu ertönt eine Fußball-Radioreportage.)

Radioreporter: *(über Lautsprecher)*

Mein Gott, was für ein Spiel! Man möchte meinen, die Spieler beider Mannschaften hätten vor dem Anpfiff Valium genommen. Kein Wunder, dass die Zuschauer mit wütenden Protesten reagieren.

(Pfeifkonzert der Zuschauer über Lautsprecher einblenden)

Radioreporter:

Anscheinend sind beide Seiten mit einem torlosen Unentschieden zufrieden. Selbst die Trainer und Betreuer auf den Bänken zeigen keinerlei Engagement. Im Gegenteil! Sie schnarchen still vor sich hin.

(Pfeifkonzert – dann plötzlicher Anfeuerungschor des Publikums)

Radioreporter:

Jetzt endlich fasst sich Lawandowski auf dem linken Flügel ein Herz und stößt energisch in die gegnerische Hälfte ein, umdribbelt den ersten, umkurvt den zweiten, versetzt den dritten Gegenspieler, strebt in Richtung Tor, sucht seine Mitspieler, die jedoch weit zurückhängen, versucht es auf eigene Faust, hat plötzlich nur noch Libero Stegemeier vor sich, stößt in den Strafraum ein, wird von Stegemann attackiert – und: Lawanowski kommt zu Fall!

(Schiedsrichterpfiff; anschließend schrilles Pfeifkonzert)

Radioreporter:

Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Weshalb? War es ein Foul? War es eine Schwalbe? Das war von hier aus nicht zu erkennen.

(Pfeifkonzert; der Vorhang öffnet sich; auf der Bühne stehen Schiedsrichter und Spieler)

Stegemann: *(in blauem Trikot mit Unschuldsgebärde)*

Ich hab nichts gemacht. Überhaupt nichts. Ich hab ihn nicht mal berührt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(der Schiedsrichter pfeift und zeigt auf den Elfmeterpunkt; daraufhin gellendes Pfeifkonzert)

Stegemann:

Waas?! Elfmeter?! Das war nie und nimmer Elfmeter! Ich hab ja nichts gemacht.

Schiedsrichter:

Sie haben den Gegner regelwidrig zu Fall gebracht.

Stegemann:

Ha! Wie denn?!

Schiedsrichter:

Sie haben Ihren Gegenspieler von den Beinen geholt.

Stegemann:

lich?! Womit denn?

Schiedsrichter:

Mit gestrecktem Bein.

Stegemann:

Welchem Bein?

Schiedsrichter:

Mit Ihrem.

Stegemann:

Das wüsste ich aber!*(zeigt auf Ladanowski)* Ich habe ihn überhaupt nicht berührt!

Schiedsrichter:

Und warum ist er dann gefallen?

Stegemann:

Weil er die Fallsucht hat.

Lawandowski: (in rotem Trikot)

Ich hab mich nicht fallen lassen, Herr Schiedsrichter.

Stegemann:

Dann muss er über seine eigenen Beine gefallen sein.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lawandowski:

Bin ich nicht!

Stegemann: *(zum Schiedsrichter, auf Lawandowski zeigend)*

Sie sollten ihn mal auf Epilepsie untersuchen lassen.

Lawandowski:

Ich bin vollkommen gesund.

Stegemann: *(zu Lawandowski)*

Der Schiedsrichter hat das anders gesehen.

Lawandowski:

Und warum hat er dann gepfiffen?

Stegemann:

Weil er kein Neurologe ist. Wenn er Neurologe wär, hätte er nicht gepfiffen.

Schiedsrichter: *(pfeift mehrere Male und zeigt auf den Elfmeterpunkt)*

Keine Debatten! *(zu Lawandowski)* Führen Sie jetzt den Strafstoß aus!

Zweiter Roter: *(schnappt sich den Ball)*

Das mach ich!

Lawandowski: *(entreißt ihm den Ball)*

Nein, ich!

Stegemann: *(entreißt Lawandowski den Ball)*

Kommt gar nicht in Frage! Hier wird kein Elfmeter geschossen – wo ich doch gar kein Foul begangen habe!

Lawandowski:

Ob hier ein Elfmeter geschossen wird oder nicht, entscheidet immer noch der Schiedsrichter.

Schiedsrichter:

Sehr richtig!

Lawandowski: *(entreißt Stegemann den Ball)*

Na also! Ich schieß jetzt den Elfmeter.

Zweiter Roter: *(entreißt ihm den Ball)*

Das tust du nicht! Das mach ich!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lawandowski:

Ich bin für die Elfmeter zuständig. Hat mir der Trainer vor dem Spiel gesagt.

Zweiter Roter:

Aber nicht, wenn du der Gefoulte bist.

Stegemann: (zum 2. Roten)

Der Kerl ist überhaupt nicht gefoult worden.

Lawandowski: (zum 2. Roten)

Na siehst du! Dann kann ich auch schießen.

Stegemann: (zum 2. Roten)

Der hat sich fallen lassen.

Zweiter Roter:

Und zwar mit Erfolg! Deshalb schieß ich jetzt.

Stegemann: (zum Schiedsrichter)

Haben Sie das gehört?! (zeigt auf den 2. Roten) Er gibt es zu.

Lawandowski:

Ich gebe gar nichts zu.

Stegemann: (zeigt auf den 2. Roten)

Aber e r!

Lawandowski:

Er hat gar nichts zuzugeben. Wenn einer was zuzugeben hätte, bin ich das.

Stegemann: (zum Schiedsrichter)

Ha! Haben Sie das gehört? Jetzt gibt er es auch zu!

Lawandowski:

Ich hab „hätte“ gesagt und nicht „habe“!

Stegemann:

„Hätte“ oder „habe“ - das ist doch scheißegal!

Lawandowski: (zum Schiedsrichter)

Von wegen „scheißegal“! „Hätte“ ist die Konditionalform von „haben“.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stegemann: *(zum Schiedsrichter, abfällig in Richtung Lawandowski winkend)*
Als ob der Kondition hätte!

Lawandowski:

Ich habe „Konditional f o r m“ gesagt, nicht Kondition!

Stegemann: *(zum Schiedsrichter)*

Und in Form ist er auch nicht. Sonst wär er nicht hingefallen.

Schiedsrichter: *(zu den Roten)*

Meine Herren, führen Sie jetzt endlich den Strafstoß aus!

Lawandowski: *(zum 2. Roten)*

Gib die Pille her!

Zweiter Roter:

Kommt gar nicht in die Tüte!

Stegemann:

Jungs, zankt euch nicht! *(reißt den Ball an sich)* Ich mach das für euch.

Schiedsrichter:

Unsinn! Rot schießt.

Stegemann: *(auf Lawandowski zeigend)*

Er kann mir ja sein Trikot leihen.

Lawandowski:

Bin ich verrückt?

Stegemann:

Ich hab nicht behauptet, dass alle Epileptiker verrückt sind.

Lawandowski:

Ich bin nicht verrückt!

Zweiter Roter:

Aber du schießt den Elfer vorsichtshalber trotzdem nicht. Den schieß ich.

Lawandowski:

Du?! - Du schießt doch garantiert daneben.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stegemann:

Dann soll er ruhig schießen.

Zweiter Roter:

Quatsch! Ich schieß garantiert nicht daneben.

Stegemann:

Garantiert daneben schießen täte ich.

Schiedsrichter:

Ich hab gesagt: Rot schießt!

Stegemann:

In Rot würde ich garantiert auch daneben schießen.

Schiedsrichter:

Sie sind aber blau.

Stegemann:

Ich und blau? *(zu den Roten)* Habt ihr das gehört? Er behauptet, ich sei blau.

Schiedsrichter:

...und nicht rot.

Stegemann: *(zum Schiedsrichter)*

Wissen Sie was? Wenn ich Schiedsrichter wär und Sie ich, würde ich Sie jetzt wegen Schiedsrichterbeleidigung vom Platz stellen. Zu behaupten, ich sei blau! Ich trinke überhaupt keinen Alkohol!

Schiedsrichter:

Ich habe nicht behauptet, dass Sie Alkohol getrunken haben...

Stegemann:

...aber dass ich blau bin.

Schiedsrichter:

...sondern lediglich, dass Sie in Blau - in einem blauen Trikot – spielen. *(zu den Roten)*
Was ist? Wollen Sie nicht endlich den Strafstoß ausführen?

Lawandowski:

Wollen schon. *(zeigt auf Stegemann)* Aber er gibt mir ja den Ball nicht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Zweiter Roter:

Zu Recht! Weil i c h der zweite Schütze bin, wenn du gefoult wirst.

Stegemann:

Zweiter Schütze? Von wegen! (zeigt auf den Schiedsrichter) Er hat nur e i n e n Elfer gegeben.

Schiedsrichter: (zu den Roten)

Streiten Sie nicht rum! Schießen Sie lieber!

Stegemann:

Am besten beide auf einmal.

Schiedsrichter:

Mir ist egal, wer schießt. Hauptsache, es schießt endlich einer.

Lawandowski:

Und zwar ich. (*reißt den Ball an sich*)

Zweiter Roter:

Von wegen! Ich! (*erobert den Ball*)

Stegemann: (zum Schiedsrichter)

Wie wär's, wenn Sie einen zweiten Ball anforderten?

Schiedsrichter:

Zwei Bälle im Spiel sind nicht erlaubt.

Stegemann: (zu den Roten)

Mein Gott, ist der Kerl kleinlich!

Schiedsrichter:

Haben Sie jetzt „Kerl“ zu mir gesagt?

Stegemann:

Hätte ich „Frau“ sagen sollen?

(Schiedsrichter zückt die rote Karte und hält sie Stegemann unter die Nase)

Stegemann:

Was soll das?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Schiedsrichter:

Sie sind des Feldes verwiesen. (*macht eine Notiz*)

Stegemann:

Ich wüsste nicht, warum.

Schiedsrichter:

Ich weiß es. (*schreibt*)

Stegemann: (zu den Roten)

Merkt ihr? Er hat Geheimnisse vor uns.

Schiedsrichter:

Ich verweise Sie wegen Schiedsrichterbeleidigung des Feldes.

Stegemann:

Ich und Schiedsrichterbeleidigung?! So was fiel mir im Traum nicht ein. (*zu den Roten*)
Zumal bei so einem Kerl von Mann.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Schiedsrichter Telefon!" von Dieter Bauer.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de